

Collective Excellence in Logistics

Alles aus einer Hand: Software, Consulting, Hardware, Service & Support

Im Mittelpunkt steht das Just-Intelligent-Logistics(JIL)-WMS, eine hoch-performante Standardsoftware mit einem starken Core, die individuell erweiterbar und skalierbar ist. Als Herzstück manueller oder (teil-)automatisierter Intralogistik-Lösungen sorgt das WMS für eine durchgängig optimierte und effizient vernetzte Supply Chain in den Sektoren Wholesale, Retail, Industry und 3PL.

Repräsentiert wird die Prologistik Group durch rund 350 Mitarbeitende an acht Standorten in Deutschland, der Schweiz, den USA und Mexiko. Erfahrung und Know-how bei der WMS-Implementierung bestätigen aktuell 415 Kunden sowie mehr als 2.000 Installationen. „Durch die vertikale Fusion ist die Pro Logistik Group heute Marktführer für ERP-unabhängige Warehouse-Management-Systeme, Services und integrierte Hardware in der DACH-Region“, bekräftigt Jörg Säger, CEO der Gruppen-Holding. „Wir unterstützen sowohl kleinere als auch Großunternehmen, die bestehende Systeme durch ein funktional verbessertes Produkt ablösen möchten oder erstmals ein WMS einsetzen, auf ihrem Weg zur digitalen Transformation.“

Passgenaue WMS-Lösungen

Unabdingbar für den Erfolg sei das Wissen um die spezifischen Herausforderungen, vor denen die Unternehmen in ihrem jeweiligen Marktumfeld stehen. „Daher setzen wir konsequent auf starke und nachhaltige Kunden-Partner-Beziehungen, um ihnen das funktional beste Produkt als hochintegrierte Lösung anbieten zu können.“

Gleichzeitig richtet die Prologistik Group ihre Innovations-Roadmap entsprechend aus.“ Dabei stehen insbesondere auch Themen wie E-Commerce, Automatisierung, Cloud-Anbindung, Künstliche Intelligenz (KI) und langfristige Release-Fähigkeit auf der Agenda.

... für den Großhandel

Folgerichtig daher auch die Diversifizierung nach Sektoren. Den Bereich Wholesale repräsentiert zum Beispiel die auf Haustechnik spezialisierte M. Bach GmbH. Das Großhandelsunternehmen setzt im Zentrallager am Standort Eschweiler auf ein von Pro Logistik eingeführtes WMS. Seit 2020 bewährt sich die Standardsoftware vor dem Hintergrund des äußerst breiten Artikelspektrums, variierender Abwicklungsab-

Auf der Logimat 2022 präsentiert die Prologistik Group erstmals ihr unter der neuen Dachmarke gebündeltes Leistungsspektrum im Bereich Warehouse-Management-Systeme (WMS).



läufe und divers ausgestalteter Lagerorte als effektive und effiziente WMS-Lösung. So konnten unter anderem die Fehlerquote in der Kommissionierung verringert und die durchschnittlichen Durchlaufzeiten verkürzt werden.

Die Online-Bestandsführung hat zudem die Auskunftssicherheit erhöht – sowohl im Hinblick auf regulär eingehende Bestellungen als auch beim Vor-Ort-Verkauf an der Theke. „Zugleich sehen wir uns heute bestens gewappnet, zukünf-

tig wachsende und neue Sortimente in Verbindung mit veränderten Prozessanforderungen direkt in der Lagerverwaltungssoftware abbilden zu können“, so Udo Bach, neben Michael Bach Geschäftsführer des technischen Großhändlers.

... für den Einzelhandel

Auf Retail-Seite nutzt unter anderem das Lebensmittel-Einzelhandelsunternehmen K+K Klaas + Kock B.V. & Co. KG das Potenzial der Digitalisierung, um der anhaltenden Expansion gerecht zu werden und flexibler und effizienter zu agieren. Zu den auf Basis des neuen WMS erzielten Highlights zählen unter anderem die Online-Bestandsführung, Möglichkeiten zur Parallel-Kommissionierung, die MHD-Abwicklung mit Überwachung von Restlaufzeiten, das Flächenmanagement inklusive Optimierungsverfahren sowie die kundenspezifische Auszeichnung von Waren. „Auch unser Lagerpersonal schätzt mittlerweile die Systemunterstützung, ihnen geht vieles leichter und schneller von der Hand und es fallen weniger Fehler an“, so K+K-Projektleiter Rob Verbunt.

Zudem seien Restlaufzeiten oder Mindesthaltbarkeitsdaten (MHD) kein Problem mehr, da diese der Kontrolle durch das WMS unterliegen. „Wichtig sind nicht zuletzt die gewonnene Transparenz über sämtliche Bestände in Verbindung mit reduziertem Handhabungsaufwand und verbesserter Versorgungssicherheit.“

... für Logistikdienstleister

Der 3PL-Provider Hammer Advanced Logistics wiederum hat am neuen Logistik Campus (LCE) in Eschweiler eine mehrmandantenfähige WMS-Lösung für ein schnelles, fehlerfreies und effizientes Omnichannel-Fulfillment realisiert. Angebunden sind unter anderem ein Automatisches Kleinteilelager (AKL) mit 24.720 Behälterstellplätzen sowie kundenseitige Shop-Systeme. Ergänzend integriert wurden Applikationen für die Abwicklung von Value Added Services (VAS).

„Mit dem neuen Logistik Campus in Eschweiler und durchgängig digitalisierten Prozessen sind wir heute in der Lage, Multi-Channel-Konzepte unserer Mandanten operativ optimal umsetzen zu können“, so Tim Wilhelm Hammer, Head of Logistics. „Auch wachsende und wechselnde Ansprüche lassen sich dank des WMS, dessen Funktionsumfang 3PL-Spezifika vollumfänglich abdeckt, jederzeit flexibel umsetzen.“ Flexibilität ist auch angesichts der Expansion gewährt, da die Software skalierbar ist und so das weitere Wachstum von Hammer nahtlos unterstützt.

... und für die Industrie

Im Bereich Industry ist beispielsweise die auf Antriebe, Ventile und Sensoren zur Steuerung

von Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage spezialisierte Belimo Automation AG aktiv. Der Hersteller hat am Hauptsitz Hinwil in der Schweiz und in Niederlassungen in den USA ein modernes Warehouse Management System eingeführt. Ziel war, durch die Anbindung vollautomatischer Anlagen die betriebliche Effizienz zu steigern und Lagerkapazitäten zu erhöhen.

Das WMS fungiert als Bindeglied zwischen dem SAP-WM und den Materialflussrechnern (MFC) und ermöglicht es, verschiedenste Automatiklageranbieter aus einem WMS heraus anzubinden und anzusteuern.

Die Software erledigt die Rüstauftragsaufbereitung, gibt Aufträge an den Materialflussrechner frei und bearbeitet Rückmeldungen. Die automatisierten Warenbewegungen laufen Hand in Hand mit den manuell ausgeführten Warenverschiebungen und Prozessschritten. Auf diese Weise wurde die Basis für Produktionswachstum und verbesserte Intralogistikprozesse mit direkter Produktionsanbindung geschaffen.

JIL Just Intelligent Logistics bedeutet für die Prologistik Group auch, neben ausgereiften WMS-Lösungen leistungsstarke Hardware für die beleglose Datenkommunikation aus einer Hand bereitzustellen. Dazu zählen unter anderem Industrie-PCs, Voice-Clients sowie Handhelds für das Mobile Computing & Scanning.

Das Angebot umfasst ergänzend Lösungen und Geräte für den Etikettendruck sowie die Installation von WLAN-Netzwerken. Anwender sind darüber hinaus frei in der Entscheidung, ob sie ihr JIL-WMS in der Cloud einsetzen möchten. „Auch das Thema Software-as-a-Service spielt verstärkt eine Rolle“, unterstreicht CEO Jörg Säger. „Mit unserem branchenunabhängigen SaaS-WMS bieten wir Kunden, die schnell und einfach ihre Logistik digitalisieren möchten, eine Alternative. Ihnen stehen vollumfängliche Funktionalitäten mit integrierter Visualisierung zur Verfügung. (jak)

Es besteht für alle interessierten Besucher die Möglichkeit, auf der LogiMAT 2022 in Halle 8, Stand C33 kompetente Ansprechpartner der Holding-Mitglieder zu treffen:

- Prologistik GmbH (1983),
- Logisoft-S GmbH (1991),
- Dataphone AG (1985),
- Xelog AG (1995) sowie
- TC Henrik Ernst (1995)

**Kosten reduzieren
und die Performance
Ihrer Supply Chains
optimieren**

www.psilogistics.com/global



Halle 8 | Stand D70

PSI 

Software for Logistics Industry Leaders